

Dienstag, den 11. Dezember 2012

Eines der großen Themen für die kommenden Jahre dürfte die Einschränkung "legaler" Steuerflucht sein. Angesichts knapper Staatskassen tauchen Unternehmen wie Starbucks, Google und Amazon als Negativbeispiele in den Medien auf. Dieser Bloomberg-Bericht beschreibt detailliert die Steuervermeidungsstrategie von Google.

<http://tinyurl.com/bbd7y6c>

Schaltet man beispielsweise eine Google-Adwords-Anzeige, so fließt das Geld direkt nach Irland. Von dort wird es an eine irische Tochter mit Steuersitz in Bermuda überwiesen. Um die sowieso schon niedrige irische Steuer zu vermeiden, erfolgt die Überweisung nach Bermuda über eine niederländische Google-Tochter. Google zahlte in 2011 nur 3,2% an Einkommensteuer auf Erträge aus dem internationalen Geschäft.

In anderen europäischen Staaten sind die Menschen deutlich stärker sensibilisiert als in Deutschland. Speziell in Großbritannien gab Demonstrationen vor Starbucks-Filialen. In Deutschland ist diese Diskussion noch nicht hochgekocht, wohl wegen vergleichsweise hoher Steuereinnahmen.

Die EU-Kommission ist allerdings alarmiert. Die dürfte an dieser Stelle etwas tun. Das richtige Prinzip: Die Steuern sollten da bezahlt werden, wo die Gewinne tatsächlich generiert werden. Selbst wenn die EU-Mühlen langsam mahlen: Für international operierende Unternehmen dürften die Gestaltungsmöglichkeiten eingeschränkt werden.

Dies könnte deshalb ein Börsenthema für 2013/14 werden, weil Unternehmen wie Google, Amazon oder Starbucks in einem solchen Fall zu hoch bewertet wären.

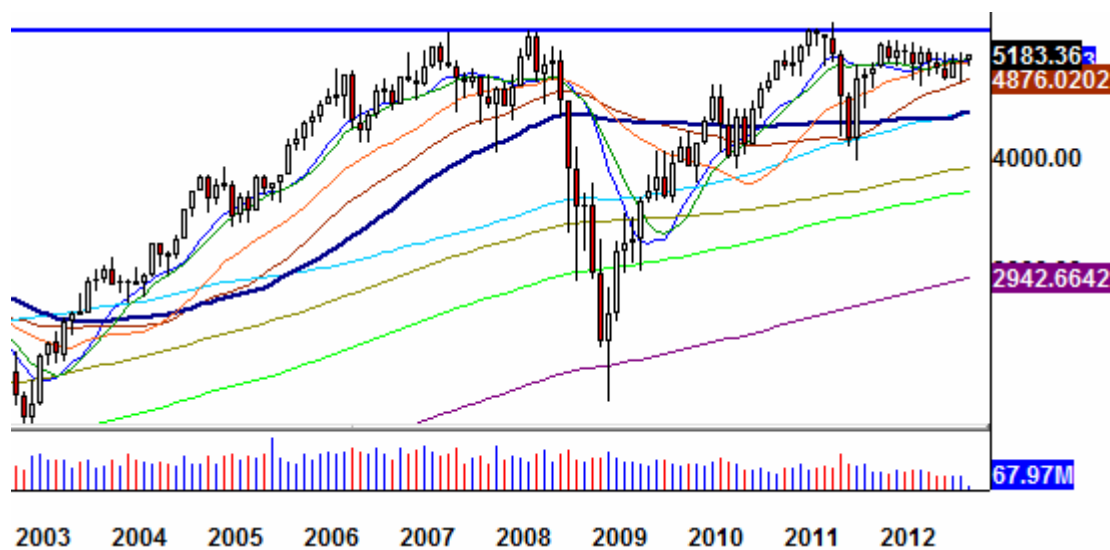
Der Dow Jones Transportation Index verhält sich positiv. Gestern konnte er den 1-Jahres-GD (grün) hinter sich lassen.

Dow Jones Transportation Index Tageschart

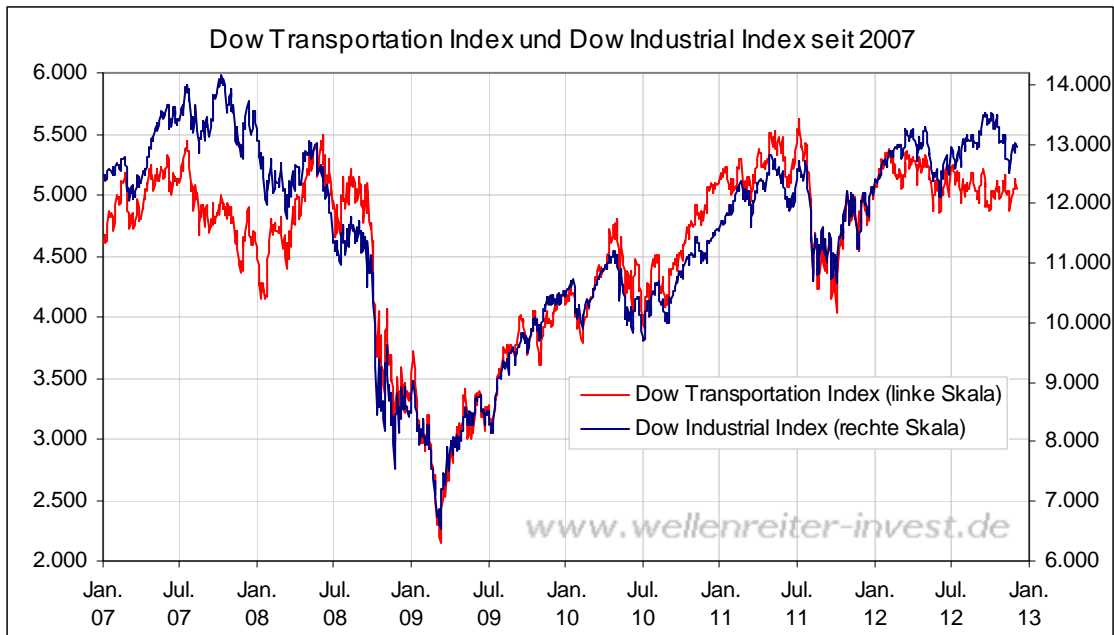


Eine wichtige horizontale Widerstandslinie verläuft bei 5.220 Punkten. Würde diese überwunden werden, so wäre der Weg zurück zum Allzeithoch frei. Dieses befindet sich im Bereich von 5.550 bis 5.600 Punkten. Es wurde in den Jahren 2007, 2008 und 2011 angelaufen.

Dow Jones Transportation Index Monatschart



Eine gegenseitige Bestätigung von Transport- und Industrieindex würde erst dann vorliegen, wenn sowohl der Dow Jones Industrial Index (Allzeithoch: 14.200 Punkte) als auch der Dow Jones Transportation Index ihre Allzeithochs überwinden würden.



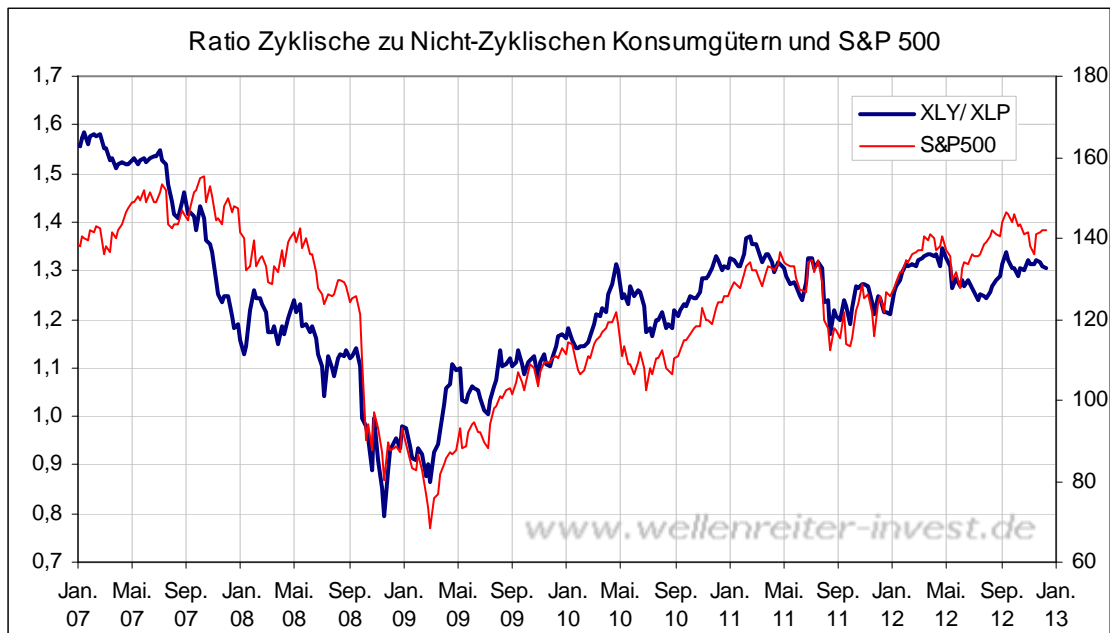
Wir bezweifeln, dass dies eine Option für 2013 ist. Kurzfristig jedoch könnten die Transports ihre positive Performance fortsetzen.

Die US-Einzelhandelswerte zeigen leichte relative Schwäche. Im Gegensatz zum breiten Markt ist seit Ende November ein Kursrückgang zu verzeichnen.

US-Einzelhandels-ETF Tageschart (XRT)



Ähnlich stellt es sich in der Ratio der zyklischen zu nicht-zyklischen Konsumgütern dar.



Diese Schwäche unterstützt - ähnlich wie im Falle der US-Haubauunternehmen - Hinweise auf rezessive Tendenzen für 2013. Sollte hingegen die Ratio auf neue Hochs steigen - und damit das Verlaufshoch aus dem Frühjahr 2011 überwinden -, so würde eine US-Rezession unwahrscheinlich. Aktuell jedoch gibt die Schwäche Anlass zur Sorge.

Zu den Märkten.

593 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 314 Mio., das Abwärtsvolumen 273 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 54% vom Gesamtvolumen. 86 neue Hochs standen 29 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.170 Punkten um 15 Zähler höher (0,1%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.419 Punkten um 0 Zähler höher (0,0%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2986,96 Punkten um 9 Punkte (0,3%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 0,6%.

Der Transport-Index endete bei 5.183 Punkten.

Größte Gewinner: Goldminen, Transports; Größte Verlierer: Hausbau

Der T-Bond Future endete bei 151,06 Punkten (150,88).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 80,33 Punkten (80,40).

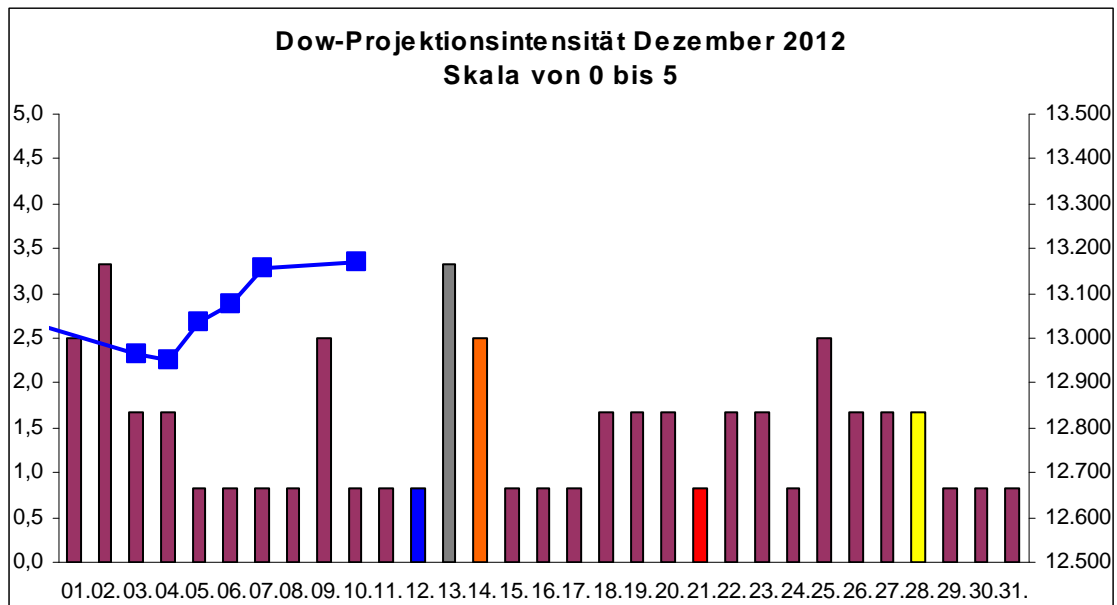
Crude Öl notiert bei 85,56 (85,93) und US-Erdgas bei 3,46 Dollar (3,55).

Der Goldpreis notiert bei 1713,00 Dollar/Unze (1704,00). Gold in Euro liegt bei 1.324.
Silber befindet sich bei 33,30 Dollar (33,05).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,2% auf 438,91 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU
endete bei 164,15 Punkten. Newmont Mining gewann 69 Cent und endete bei 45,11.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 1,1% auf 16,05 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete
bei 18,74 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,90. Die Equity-PCR endete bei 0,62.
Die OEX-PCR endete bei 3,74. Der ISEE schloss mit 112.

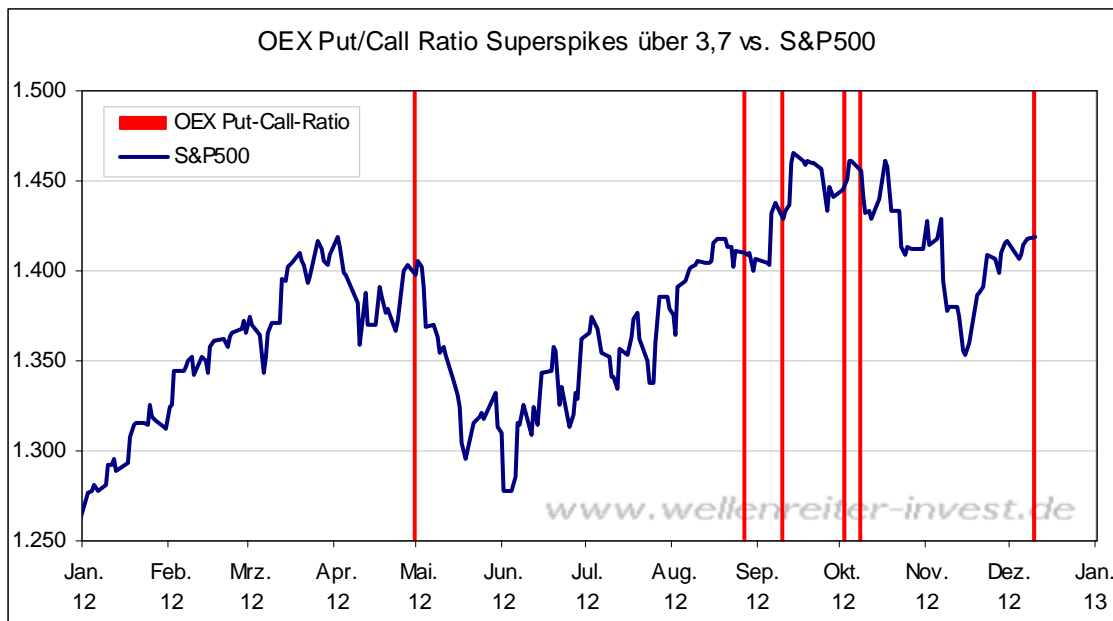
Zeitprojektionstage Dezember: 02., 13.; Fed-Sitzung 12.



*weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag;
dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag: grün*

Das Handelsvolumen bleibt mit 592 Mio. gehandelter Aktien an der NYSE schwach und
abwartend. Dies ist im Hinblick auf die Fed-Sitzung verständlich.

Auffällig war gestern der hohe Absicherungsbedarf des smarten Geldes. Die OEX-PCR schloss mit 3,74 auf dem höchsten Niveau seit Anfang Oktober.



Im Vorfeld der September-Fed-Sitzung wurde ebenfalls hoch abgesichert. Dies erwies sich initial als falsch - die Kurse stiegen nach der Fed-Sitzung-, auf mittlere Sicht gesehen aber als richtig, da das Hoch vom 14. September noch immer das aktuelle Jahreshoch im S&P 500 darstellt.

Die Widerstandslinie bei 1.430 Punkten im S&P 500 ist bedeutsam (obere blaue Linie folgender Chart).

S&P 500 Tageschart



Die 1.423-Punkte-Marke (Intraday-Hoch vom 3. Dezember) bildet ebenfalls einen Widerstand. Wir bleiben bei der neutralen Einschätzung für die Aktienmärkte.

Absacker

DAF-Interview von gestern

<http://www.daf.fm/video/wellenreiter-dax-wird-bei-8000-abprallen-2013-eher-negativ-50159104.html>

Der Wellenreiter-Jahresausblick 2013 kann von Abonnenten ab sofort über diesen Click & Buy-Link <http://tinyurl.com/bs993xy> für **15 Euro** vorbestellt werden. Alternativ kann die Bezahlung per Überweisung unter dem Stichwort „Ausblick 2013“ auf das hier angegebene Konto erfolgen: <http://tinyurl.com/3xvdq8s>

Der Ausblick wird **zum Jahreswechsel per E-Mail zugestellt**. Der Normalpreis beträgt 39 Euro.

Wir weisen zudem auf unsere Veranstaltung „Finanzmarktausblick 2013“ hin. Wir werden sie am 18. Januar 2013 durchführen. Wir bereits in den vergangenen drei Jahren präsentieren und diskutieren wir die drei Jahresausblicke von Wellenreiter-Invest, Sentix und Zwermann Financial. Nähere Informationen finden Sie hier: <http://tinyurl.com/cw82bee>

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.